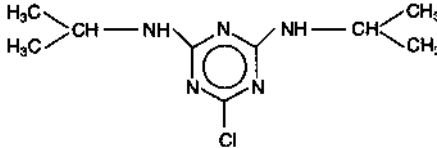


Propazin

Synonym:

2-Chlor-4,6-bis(isopropylamino)-s-triazin

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

Kristallines Pulver; geruchlos; Dampfdruck (in mbar bei 20 °C) $3,8 \cdot 10^{-8}$;
 Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C) Wasser: $8,6 \cdot 10^{-4}$
 org. LM: wenig löslich

Vorkommen:

Vorox (i) 630 (10,8%); kombiniert mit: Amitrol (9,6%), Atrazin (21,6%), 2,4-D-Salz (16%), Simazin (10,8 %)

Verwendung:

Herbizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Chlortriazin.

Propazin wird bei oraler Gabe rasch absorbiert. In 24 Stunden sind 42-46 % der Dosis ausgeschieden, vor allem renal. Propazin wird während der Passage vollständig metabolisiert, vor allem durch Reaktion des Chlors mit endogenen Thiolreagenzien und durch oxidative Dealkylierung der Aminogruppen.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte oral 7700 mg/kg
 LD₅₀ Ratte dermal 3100 mg/kg
 LC₅₀ Ratte inhal. 1 mg/l/4h

Symptome:

ZNS-Depression, Atemdepression, Durchfall, Augen- und Hautreizung

Nachweis:

GC oder argentometrisch

Therapie:

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge; Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich.